

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Geographischen Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **61 (2003)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

International tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler berichten in Wort und Bild über ihre Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Alpen- und der globalen Gebirgsforschung. Es geht um die aktuelle Dynamik und um Langzeitsignale, um Risikomanagement und Nachhaltigkeit, aber auch um Mythen und Lebensalltag sowie um Autonomie und Fremdbestimmung im globalen geopolitischen Zusammenhang. Jeder dieser vier Themenbereiche wird mit einem Einführungsartikel eingeleitet und beinhaltet zwei Beiträge aus den Alpen sowie zwei weitere entweder aus den Anden, dem Karakorum, Kaukasus, Himalaja, den Berggebieten in Ostafrika, Lesotho oder Neuseeland.

Nach dem von der UNO proklamierten «Internationalen Jahr der Berge» stellt sich die Frage, was die Geographie leisten kann, um zur nachhaltigeren Entwicklung der Gebirgsräume in einer globalisierten Welt beizutragen.

